

Für eine lebenswerte und sichere Nachbarschaft im Waldseeviertel

Einwohner*innenantrag

Vertrauenspersonen: Michael Ortmann, Andreas Stöffel, Ulrich Swienteck

Die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf möge folgenden Beschluss fassen: "Das Bezirksamt wird ersucht, die Schildower Straße und die Elsestraße jeweils im Bereich zwischen der letzten Gebäudezufahrt und der Stadtgrenze allein für den Fuß- und Fahrradverkehr zu widmen und den Kfz-Verkehr dort durch geeignete bauliche Maßnahmen (Poller, umklappbare Poller, Blumenkübel oder sonstige Modalfilter) zu unterbinden."

Begründung: Das unabhängige Verkehrsgutachten des Bezirksamts hat bestätigt, dass durchschnittlich etwa 6000 Kraftfahrzeuge pro Tag im Waldseeviertel beobachtet werden. Der Anteil der Durchfahrten beträgt je nach Fahrtrichtung und Uhrzeit bis zu 90%. Sämtliche Straßen im Waldseeviertel gehören dem Nebenstraßennetz an; sie sind also keine Verbindungsstraßen für den überörtlichen Verkehr. Nach Messungen der Polizei beträgt die Durchschnittsgeschwindigkeit 44 km/h in der Tempo-30-Zone. Für Fußgänger und Radfahrer gibt es folglich deutlich erhöhte Gefahren im Straßenverkehr.

Die Schildower Straße gehört als Ergänzungsrouten zum Radverkehrsnetz Berlin. Entlang der Veltheimstraße verläuft der Berliner Mauerweg. In der Nachbarschaft befinden sich sowohl der Waldsee mit zugehörigem Park als auch das Tegeler Fließ als Naherholungsgebiete für Anwohner und Besucher. Eine effektive Unterbindung des Durchgangsverkehrs im Waldseeviertel entspricht der Förderung des Fuß- und Radverkehrs, welcher nach dem Berliner Mobilitätsgesetz Vorrang haben soll.

Mildere Maßnahmen als Modalfilter gibt es nach dem unabhängigen Verkehrsgutachten nicht. Einer Verteilung oder Verlagerung des Verkehrs innerhalb des Waldseeviertels hat die Anwohnerschaft in der virtuellen Bürgerinformationsveranstaltung des Bezirksamts eine klare Absage erteilt. Etwaigen Verlängerungen der Fahrtzeiten für den motorisierten Individualverkehr fällt im Lichte des Mobilitätsgesetzes kein besonderes Gewicht zu. Möglichen nachteiligen Auswirkungen auf die Anwohnerinnen und Anwohner der Berliner Straße (B 96) sowie der Wohngebiete westlich vom Waldseeviertel ist durch flankierende Maßnahmen zu begegnen.

Ich unterstütze den Einwohner*innenantrag. (Bitte vollständig und leserlich ausfüllen!)

Nr.	Familienname, Vorname	Geburtstag	Straße und Hausnummer (in Berlin)	Postleitzahl	Datum	Unterschrift
	MUSTERMANN, MAX	01.01.1969	SCHILDOWER STRASSE 222	13467	20.05.2021	Max Mustermann
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						

Unterschriftsberechtigt sind nur Personen, die am Tage der Unterzeichnung mindestens 16 Jahre alt sind und an diesem Tag im Bezirk Reinickendorf mit alleiniger Wohnung oder mit Hauptwohnsitz im Melderegister verzeichnet sind. Diese Unterschriftenliste und die Eintragungen dürfen nur zur Prüfung der Unterschriftsberechtigung durch das Bezirksamt verwendet werden.